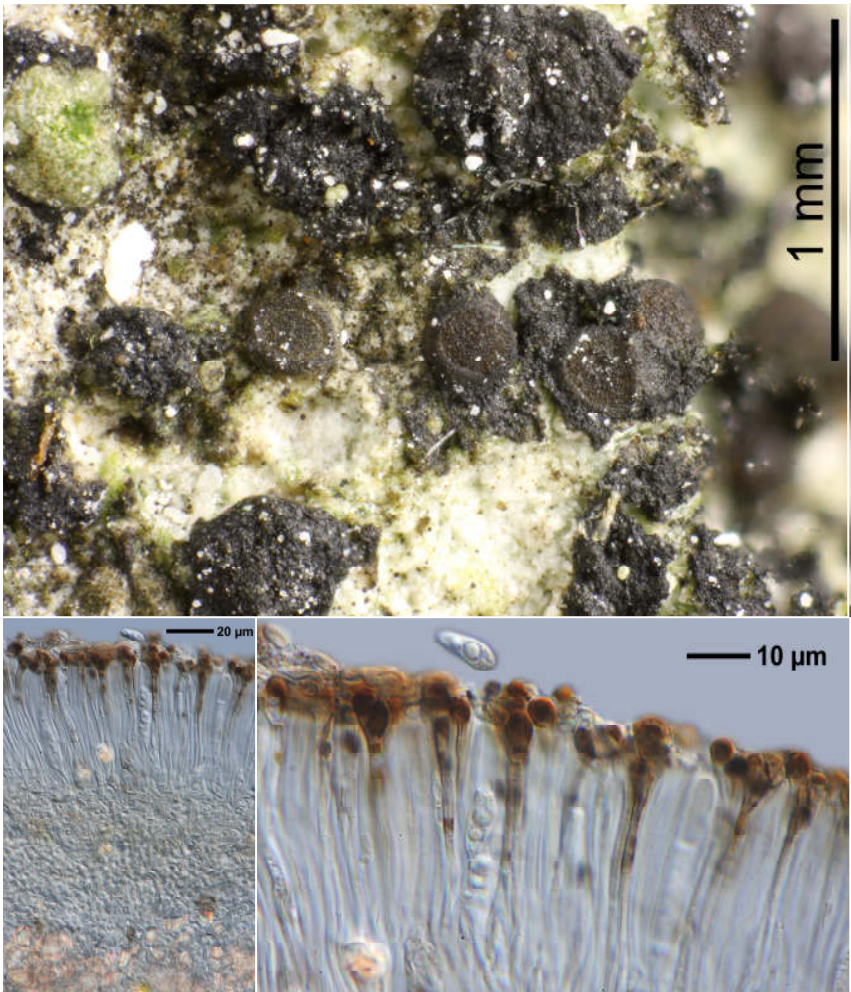
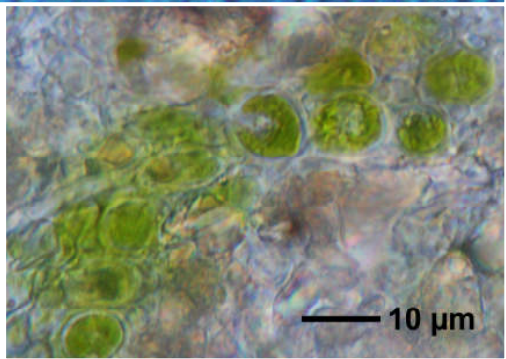
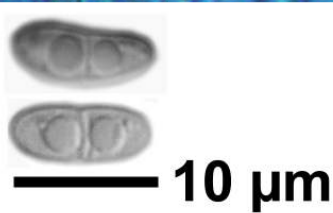
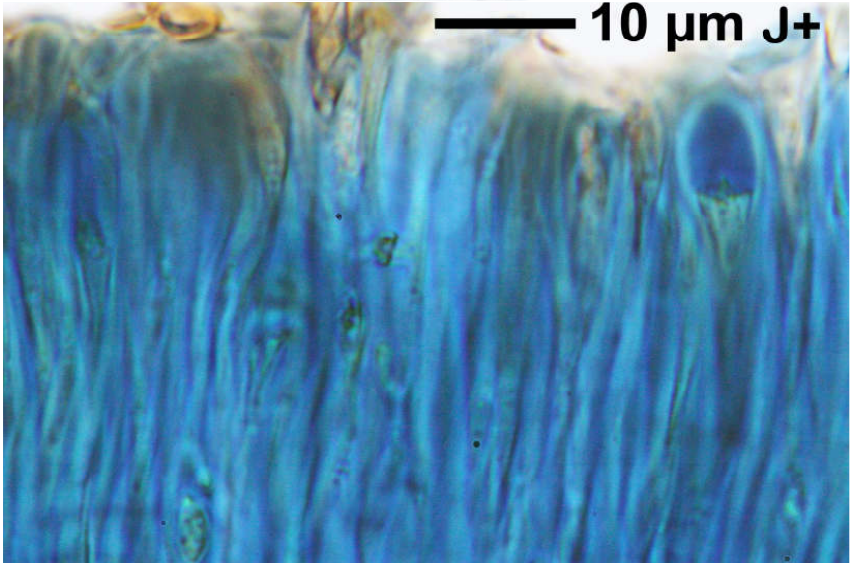
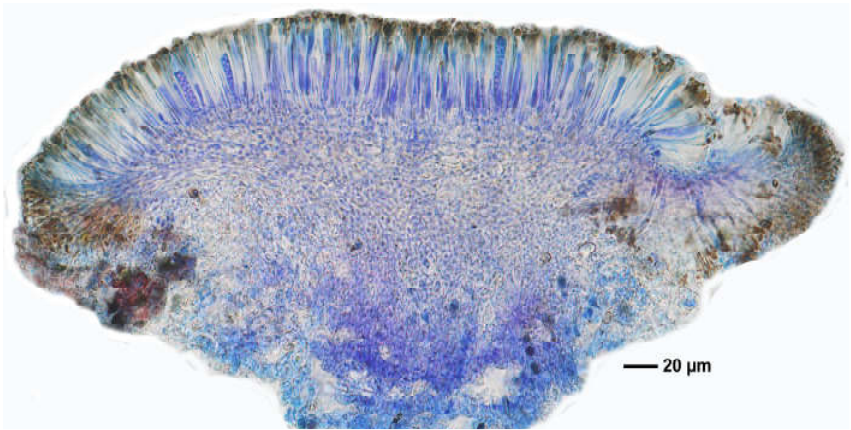


Placynthium anemoideum (Serv.) Gyelnik

Thallus krustig, unzusammenhängend, aus kleinen schwarzen, bei Trockenheit randlich sich aufbiegenden und leicht abfallenden Schüppchen bestehend. Hymenium hell, 60 μm ; Hypothecium hell, 50 μm ; Paraphysen unverzweigt, oben verdickt, 4 μm , mit braunen Pigmentkappen. Sporen 2-zellig, ca. 10-11 x 4 μm . Photobiont: unklar, nicht *Nostoc*.

[16514], Germany, Baden-Württemberg, Kreis Göppingen, Gosbach - Bad Ditzenbach, Tierstein, 48,57461° N, 9,68471° E, 737 m. auf Kalkfelsen am Albrand. Leg. et det. Schumm 20.06.2010.





Placynthium anemoideum